

Protokoll



Gremium	Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Marktwesen - öffentlich -
Sitzung am	Mittwoch, den 28.09.2022
Sitzungsort, Raum	Burgstraße 6, 49377 Vechta Ratssaal im Rathaus
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	20:33 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den nachfolgenden Beschlüssen.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Ausschussvorsitzender: _____

Bürgermeister: _____

Protokollführer: _____

Teilnehmerverzeichnis

Name, Vorname	Funktion Bemerkung
---------------	-----------------------

Stimmberechtigte Mitglieder:

Bartz, Alexander	Ausschussvorsitzender
Averdam, Heinrich	
Borchardt, Sylvia	
Bröker, Jana	bis 20.04 Uhr
Droste, Niklas	bis 19.15 Uhr
Frilling, Thomas	
Lampe, Volker	
Middelbeck, Ilka	
Schaffhausen, Sam	Vertreter von Ramnitz, Sebastian
Sieveke, Stephan	
Thomann, Tobias	Vertreter von Schwarting, Bernhard
Wehry, Felix	
Wichmann, Rolf	
Wilking, Annette	
Wilming, Philip	

Mitglieder mit beratender Stimme:

Leßel, Rüdiger	
----------------	--

Von der Verwaltung:

Kater, Kristian	Bürgermeister
Fischer, Herbert	Stabsstellenleitung 13
Siemer, Jens	Marktmeister, Stabsstelle 13
Spannagel, Adrian	Stabsstelle 80

Entschuldigt fehlen:

Name, Vorname	Funktion Bemerkung
Ramnitz, Sebastian	vertreten von Schaffhausen, Sam
Schwarting, Bernhard	vertreten von Thomann, Tobias
Lampe, Volker	
Leßel, Rüdiger	

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung,
Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
2. Stoppelmarkt 2022 - Nachbesprechung
13/166/2022
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
4. Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

TOP 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Um 18.02 Uhr eröffnete der Ausschussvorsitzende Alexander Bartz die 3. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Marktwesen, begrüßte die Erschienenen und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

In eigenen Angelegenheiten des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Marktwesen bzw. Empfehlungen an den Bürgermeister

TOP 2

Stoppelmarkt 2022 - Nachbesprechung

Marktmeister Siemer schilderte einleitend den Verlauf des diesjährigen Stoppelmarktes aus Sicht der Verwaltung:

Der Stoppelmarkt 2022 sei in vielerlei Hinsicht ein besonderer Stoppelmarkt gewesen: Zum einen, weil es der erste nach der Corona-bedingten Zwangspause gewesen sei, zum anderen, weil er unter schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen stattgefunden habe. Der Krieg in der Ukraine, der wiederherum zu einer drastischen Verteuerung von Gas und elektrischer Energie geführt hat, befeuert die Inflationsraten in Deutschland, die Veranstalter, Besucher und auch Schausteller und Wirte zu spüren bekämen. Zusätzlich liege auch im Schaustellergewerbe ein akuter (deutschlandweiter) Personalmangel vor, der im Vorfeld des Stoppelmarktes zu personalbedingten Absagen von Geschäften geführt habe und kurzfristige Nachbesetzungen erforderlich gemacht habe. Diese Nachbesetzungen haben teils zu Ungleichgewichten in den einzelnen Geschäfts-Sparten geführt. Die Gewerbezelte hätten daher mangels Ausstellern ebenfalls nicht aufgebaut werden können. Außerdem sei es nahezu während der gesamten Stoppelmarktzeit extrem heiß gewesen, was sich negativ auf die Besucherzahlen ausgewirkt habe. Abschließend sei es natürlich auch deswegen ein besonderer Stoppelmarkt gewesen, weil es der erste war, den Bürgermeister Kater in seiner Amtszeit habe eröffnen dürfen.

Sowohl was das Besucheraufkommen als auch die Umsatzzahlen der Schausteller und Wirte anbelange, könne man daher wohl nur von einem mittelmäßigen Stoppelmarkt sprechen.

Das traditionelle Fußballspiel der Schausteller gegen die Mannschaft der Stadtverwaltung und des Landkreises Vechta sowie die Promi-Mannschaft der Fußball-Altstars fand auch 2022 wieder am Dienstag vor Marktbeginn auf dem Fußballplatz des Schulzentrum Nord statt. Die Besucherzahlen konnten im Vergleich zu 2019 erheblich gesteigert werden. Hierbei dürfte auch die erneute Zusage des Stargasts „Ailton“ und das warme Wetter eine Rolle gespielt haben. Der Erlös des von Schaustel-

lern und Wirten organisierten Turniers kam in diesem Jahr zu 50% der „Ukrainehilfe“ und zu 50% der „Spendenwelle Fluttaler“ zu Gute. Insgesamt konnten rund 10.800,00 € als Spende notiert werden (2019: 8.651,75 €).

Am Donnerstag startete der große Stoppelmarkt-Festumzug um 16:30 Uhr. Bei strahlendem Sonnenschein säumten etliche tausend Menschen die Straßenränder und bestaunten die vielfältigen kreativen Beiträge der Wagenbauer und Fußgruppen des Umzuges.

Erfordernis, Handhabung und Kosten der Brauchtumsgutachten haben sich mittlerweile bei den Teilnehmern eingepreist und waren im Wesentlichen kein Thema mehr. Die Gagen wurden im Vergleich zu 2019 erhöht und die Teilnehmerzahl gedeckelt. Mit der feierlichen Eröffnung vom Amtmannsbult aus durch Bürgermeister Kater und Frau Gitta Connemann (MdB) begann der reguläre Marktbetrieb mit ebenfalls guten Besucherzahlen.

Der feierliche Fassbieranstich fand in Blömer's Zelt statt und wurde musikalisch durch den Musikverein Langförden stimmungsvoll begleitet.

Am Freitagmorgen boten Schausteller und OV auch in diesem Jahr die stets enorm beliebte Backstagetour an. Der Seniorenkaffee (rund 300 Gäste) war lediglich mäßig besucht. Ursächlich dürften hierfür die Hitze sowie die noch immer präsente Corona-Gefahr, insbesondere für ältere Menschen sein. Auch die Happy Hour auf dem Festplatz wurde nicht so gut wie üblich besucht bzw. wahrgenommen. Bestes Wetter am Samstagmorgen ließen das Riesenrad der Familie Wilhelm beim mittlerweile höchst beliebten „Frühstück im Riesenrad“, welches in Kooperation des Vereins Reisender Schausteller Vechta und der Wirtegemeinschaft Stoppelmarkt durchgeführt wird, in strahlendem Glanz erstrahlen. Im vorherigen Bewerbungsverfahren für das Frühstück gingen über 100 Bewerbungen bei der Oldenburgischen Volkszeitung (OV) ein.

Der Stoppelmarkt-Sonntag begann auch 2022 mit einer imposanten Messe in Kühlings Niedersachsenhalle. Schaustellerpfarrer Sascha Ellinghaus beging das Hochamt dank der beeindruckenden LED-Bühne der Fa. Road Sound in einem überaus würdigen Rahmen, wenn auch vor deutlich weniger Besuchern als üblich.

Der Montag war zunächst geprägt vom fehlenden Vieh- und Pferdemarkt. Dieser musste aufgrund von Geflügelpest-Fällen in der näheren Umgebung leider entfallen. Infolge dessen sind auch die Besucher erst später auf dem Marktgelände erschienen.

Der Bundesvorsitzende der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands, Lars Klingbeil, hielt in Kühling's Niedersachsenhalle die Festrede, bei der durchaus auch ernstere Themen angesprochen wurden. Neben Klingbeil konnte Bürgermeister Kater jedoch auch Ministerpräsidenten des Landes Niedersachsen, Herrn Stephan Weil, im Festzelt begrüßen, welcher sich als großer Stoppelmarktfreund bekannte und erneut ein kurzes Grußwort an die Anwesenden richtete.

Im Vorfeld des Empfangs der Stadt Vechta stand Herr Klingbeil für eine kurze Gesprächsrunde mit Schaustellern und Wirten zur Verfügung.

Im weiteren Verlauf erwies sich der Montag als für alle Beteiligten (wirtschaftlich und gesellschaftlich) erfolgreich. Eine leichte Bewölkung verschaffte zumindest partiell ein wenig Schutz vor der Sonne.

Am Stoppelmarktdienstag nahmen erneut viele Tausende die Angebote anlässlich des Familientages wahr um dann am Abend das Feuerwerk der Fa. Schneider aus Goslar zu bewundern.

Hinsichtlich der Veranstaltungssicherheit blieb festzustellen, dass das seit Jahren bewährte und stetig weiterentwickelte Sicherheitskonzept voll aufgegangen war. Neben einer Aufstockung der Kräfte der Polizei (seit 2016) war es insbesondere dem deutlich sichtbaren, aber dennoch besonnenen und eher zurückhaltenden Auftreten der Polizeikräfte zu verdanken, dass sich alle Besucher auf dem Markt sicher und gut aufgehoben fühlten und die Freude am Marktbesuch nicht getrübt wurde. Die polizeilich registrierten Vorfälle lagen mit 89 Straftaten deutlich unter dem Wert von 2019 (110).

Die grundsätzliche positive und friedliche Stimmung spiegelte sich jedoch nicht in der Anzahl der Hilfeleistungen des DRK wider: 512 Patienten galt es zu versorgen. Dies ließ sich allerdings auch auf eine Vielzahl von Hilfeleistungen aufgrund der großen Hitze sowie vieler Wespenstiche zurückführen. Die Feuerwehr kam vor Ort nicht zum Einsatz. Präventive Maßnahmen angesichts der bis kurz vor Stoppelmarkt anhaltenden Hitzeperiode mussten nicht ergriffen werden. Es wurde wie im Vorjahr am Wohnwagenplatz ein betriebsbereites Standrohr inkl. Schlauch installiert.

Die verwaltungsseitig vorgenommenen Umstrukturierungen im Bereich der Wohnwagenplätze und der Müllentsorgung haben auch 2022 gute Ergebnisse gezeigt. Für Entspannung im Bereich der Wohnwagen sorgte auch der Umstand, dass der Bereich der Gewerbezelte in diesem Jahr auch für Wohnwagen genutzt werden konnte.

Die bewährten Werbemaßnahmen zum Stoppelmarkt 2022, wie Großflächen-, Plakat- und Anzeigenwerbung, die Drehorgeltouren aber auch der „Kleine Stoppelmarkt in Berlin“ und der Auftritt beim Sommertreff des Landes Niedersachsen haben für eine positive Resonanz gesorgt.

Die Nordwestbahn war 2022 wieder in üblichem Umfang vertreten und konnte insbesondere aufgrund des 9-Euro-Tickets große Zuwächse bei den Fahrgastzahlen berichten. Im Bereich der Busse gab es in der Folge Rückgänge bei den Fahrgastzahlen.

Aufgrund der schwierigen wirtschaftlichen Situation der Schausteller und Wirte aufgrund der Corona-Pandemie wurden die Standgelder im Vorfeld des Stoppelmarktes um 50% reduziert.

Bürgermeister Kater ergänzte, dass der diesjährige Stoppelmarkt neben seiner eigenen Premiere auch der erste Markt für das neue Repräsentationspaar des Stoppelmarktes, Jan & Libett, gewesen sei. Er dankte Rolf Wichmann, Lydia Hergert und Anja Sommer für Ihr Engagement und lobte die Bemühungen des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Marktwesen insgesamt. Sie hätten in der Pandemie das Stoppelmarkt-Feeling gepflegt und erhalten.

Seinen besonderen Dank sprach er ebenfalls Marktmeister Siemer aus, der für seine Arbeit in den aktuell schwierigen Zeiten die Schulnote „1“ verdient habe.

Diesem Lob schlossen sich sodann auch die Ausschussmitglieder im Rahmen ihrer Beobachtungen und Eindrücke in der Nachbetrachtung an.

Darüber hinaus sei das Fehlen der Gewerbezelte auch aufgrund des daher fehlendem Publikums deutlich spürbar gewesen. Man regte an, bereits jetzt ergänzend Gespräche mit Händlern und Herstellern von Agrartechnik zu führen, um den Ausstellungsbereich ggfs. durch eine Agrarsparte zu ergänzen. Hinsichtlich des Fußballspiels der Schausteller und Wirte sei festzuhalten, dass der Platz trotz kurzfristiger Maßnahmen in einem bedenklichen Zustand gewesen sei. Die Verwaltung solle hier auf eine vernünftige Regelung mit allen Beteiligten hinwirken. Bürgermeister Kater stellte dazu klar, dass entsprechende Gespräche bereits geplant seien um die Rahmenbedingungen für das Fußballspiel auch zukünftig positiv zu gestalten.

Die Ansprache des Festredners Klingbeil wurde unterschiedlich bewertet, so sei sie zum Beispiel nicht humorvoll genug gewesen. Unter dem Strich ließe sich dazu festhalten, so Bürgermeister Kater, dass Lars Klingbeil eine passende Rede in diesen schwierigen Zeiten gehalten habe.

TOP 3

Mitteilungen des Bürgermeisters

Keine Mitteilungen.

TOP 4

Einwohnerfragestunde

Keine.